Imkerverein des Sensebezirks
Freiburg

2022

www.bienen-sense.ch

PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG

29. April 2022 im „Brennenden Herz“ in Rechthalten

Die Präsidentin Franziska Ruprecht begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 155. Hauptversammlung. Besonders freut sie sich, dass Andreas Landolf, Präsident des Imkervereins Seebezirk; Erich Balsiger, Präsident Imkerverein Laupen-Erlach; Walter Stucki, Präsident des Imkervereins Köniz-Oberbalm, und der kantonale Bienenkommissär Yves Jaquet sowie Viktor Schuwey und Patricia Schnell von Stiftung Applico anwesend sind.

Anwesend sind 69 Stimmberechtigte.
Entschuldigt haben sich: Heidi Schori, Heidi Mauvilly, Alfred Zbinden, Oswald Buchs, Tobias Schori, Simon Spengler, Oliver Pittet, Erich Lehmann, Mathias Tanner, Urs Ammann, Wendelin Kappeler, Kathrin Siegenthaler und Christine Spicher.
Stimmenzähler sind: Stefan Marro, Barbara Volery und Markus Bürgisser.

Die Versammlung gedenkt der im letzten Jahr Verstorbenen: unseren langjährigen Mitgliedern Alfred Berger seit 1987, Brigitta Locher seit 2011, Heribert Sauterel seit 1990 und Alfons Spicher-Klaus seit 1983.

1. Protokoll der schriftlichen HV für das Jahr 2021

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf, es wurde vorgängig auf der Vereinswebseite publiziert. Es wird ohne Wortmeldungen genehmigt.

2. Die verschiedenen Jahresberichte 2021

Jahresbericht der Präsidentin (siehe Anhang A)

Die Präsidentin Franziska Ruprecht berichtet von einem weiteren schwierigen Jahr mit grossen Herausforderungen. Nicht nur durch die pandemiebedingten Massnahmen, wegen denen wir wieder einige Anlässe nicht durchführen konnten. Auch die Umwelteinflüsse kamen dazu, die uns

die schlechteste Honigernte seit langem bescherten.

Jahresbericht der apistischen Station Heitenried (siehe Anhang B)
Peter Andrey gibt uns eine Zusammenfassung des Wettergeschehens im 2021 und dessen Auswirkungen auf die Bienen.

Jahresbericht der Beratung und Zucht (siehe Anhang C)
Thomas Gasser berichtet von den Tätigkeiten des Beraterteams.

Jahresbericht der Honigobfrau (siehe Anhang D)
Die Honigobfrau für Deutschfreiburg Erika Freiburghaus und der Betriebsprüfer Peter Andrey berichten von ihrer Kontrolltätigkeit im letzten Jahr.

Jahresbericht des Kantonalen Bienenkommissariats (siehe Anhang E)
Armin Jeckelmann liest den Jahresbericht des Kantonalen Bienenkommissärs Yves Jaquet vor.

3. Kassa- und Revisorenbericht (siehe Anhang F)

Oliver Hitz stellt die Ausgaben und Einnahmen des Vereins im vergangenen Jahr vor: Dem Ertrag von Fr. 8 862.19 stehen Fr. 6 673.00 an Aufwand gegenüber, was ein Ergebnis von Fr. + 2 189.19 ergibt. Die Jahresrechnung präsentiert sich finanziell als erfolgreich. Das Vereinsvermögen betrug am 31.12.2021 Fr. 29 865.22.

Die Revisoren Leila Gasser und Peter Andrey haben die Unterlagen eingehend geprüft und empfehlen, den Kassier zu entlasten. Dem stimmt die Versammlung einstimmig zu.

4. Festsetzung des Jahresbeitrags

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag bei Fr. 30.- pro Person zu belassen, was von der Versammlung gutgeheissen wird.

5. Wahlen

Verabschiedung aus dem Vorstand
Nach 4 Jahren Tätigkeit im Vorstand wird Heidi Schori mit grossem Dank verabschiedet.

Wahl der neuen Vorstandsmitglieder Marie-Madeleine Stulz und Jakob Hämmerli
Marie-Madeleine Stulz aus Brünisried und Jakob Hämmerli aus Ueberstorf werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

6. Statutenrevision

Franziska Ruprecht geht den Entwurf durch und erläutert jene Artikel die verändert werden: Namensänderung VDRB durch Bienen Schweiz, Vereinfachung des Verfahrens für Neumitglieder und Austritte, Vertreter anderer Fachgebiete des Vereins können bei Vorstandssitzungen hinzugezogen werden und der Mitgliederbeitrag wird den Vorstandsmitgliedern erlassen.
Die Änderungen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt, und die Statuten treten sofort in Kraft.

7. Neumitglieder, Austritte und Ehrungen

Vereinsmitglieder
Am 1.1.2022 gehörten dem Verein 222 Mitglieder an. Aktuell: 246 (25 Grundkursteilnehmer).

Für das Jahr 2021 hatten wir 8 Austritte.

Ehrungen
Für 31/30 Jahre Vereinsmitgliedschaft werden 4 Imker und 1 Imkerin als Veteranen geehrt. Es sind dies: Guido Mooser, Eduard Aeby, Erika Freiburghaus, Hermann Hayoz und Paul Vaucher.

Die Präsidentin würdigt in einer Abschiedsrede Heidi Schori für ihr Engagement im Vorstand.

Besondere Dankesworte
Die Präsidentin richtet besondere Dankesworte an Manfred Raemy, Oberamtmann des Sensebezirks, für den Support, damit das Honig-z'Morge durchführbar wurde, sowie Dominique Ruggli und Peter Andrey für ihre monatlichen Berichte über ihre jeweilige apistische Station, Olivier Pittet und Eric Dorthe für die Betreuung des Lehrbienenstands in Grangeneuve, dem Imkerstübli Landi Tafers und dem Team vom Api-Forum GmbH für die gute Zusammenarbeit sowie Patricia Schnell und Viktor Schuwey von der Stiftung Applico für ihre Unterstützung bei der Wachsverarbeitung.

Weiter dankt die Präsidentin allen Funktionären, die sich für das Wohl des Vereins engagieren und „die stabilen Pfeiler des Vereins" darstellen, allen Imkerinnen und Imkern, die sich helfend an den Aktivitäten des Vereins beteiligen und in der Öffentlichkeit zugunsten der Bienen wirken, und den lieben Imkernachbarn, die immer wieder in der Not einspringen.
Und allen anderen eifrigen Helfer, ohne die die Vereinsarbeit nicht möglich wäre.

8. Verschiedenes

- Das restliche Archiv wurde durch die Zusammenlegung der Gemeinden Tafers, St. Antoni und Alterswil gefunden. Alice Baeriswyl informiert die Versammlung darüber, dass das Staatsarchiv in Freiburg (StAF) das Material als Schenkung oder als Depot annimmt. Die Stimmberechtigten beschliessen mit 68 zu 1 Stimme die Schenkung.

- Unser Hauptanlass, das Honig-z'Morge, findet am 11. September 2022 in Wünnewil statt. Alle Imkerinnen und Imker der Gemeinden Bösingen, Schmitten, Ueberstorf und Wünnewil-Flamatt möchten sich doch diesen Termin für die Mithilfe freihalten!

- Ein grosses Merci an Hans Langenegger, dass er sich des Trachtpflanzenlehrpfads und des Wildbienenhotels in Tafers annimmt und beides in Schuss hält.

- Die Zusammenarbeit mit den Imkervereinen Köniz-Oberbalm (100-Jahr-Jubiläum 2022), Imkerverein Deutschfreiburger Seebezirk und Imkerverein Laupen-Erlach (125-Jahr-Jubiläum 2021), Wier Seisler und die Stiftung Applico bereichern unser Jahresprogramm. Nutzt die Möglichkeiten!

- Die Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten in Freiburg mit dem Frühlingsmarkt bleibt bestehen. Dieser Markt ist ein Besuch wert. Leider mussten wir im 2021 wegen Mangel an Honig die Teilnahme absagen.

- Material zur Ausleihe steht im Imkerstübli zur Verfügung: Dampfwachsschmelzer und Varrox Eddy (siehe Jahresprogramm).
- Schweizer Bienentag ist am 2. Juli 2022 in Lyss.
- Sonnenwachsschmelzer-Workshop mit Erich Lehmann.
- Zuchtkurs 2022.
- Laufende Informationen befinden sich auf unserer Website. Die Anlässe dürfen auch gerne mit den sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram etc. vernetzt werden.

Mit Dankesworten an alle, die sich im vergangenen Jahr für die Belange des Vereins eingesetzt haben, und den besten Wünschen für 2022 endet die HV um 21.40 Uhr.

Düdingen, 09.06.2022
Fabienne Zurkinden

Anhang A

Imkerverein des
Sensebezirks
www.bienen-sense.ch

Jahresbericht 2021 der Präsidentin

Das Jahr 2021 war schwieriges Jahr. Nebst der pandemiebedingten, laufend veränderten Gesetzte und Einschränkungen kamen die Umwelteinflüsse dazu, die uns in unser Imkerleben massiv herausforderten. Das Jahr 2021 lehrte uns Demut, Bescheidenheit und Dankbarkeit. Es zeigte uns auf vielen Ebenen unsere Grenzen auf, welche wir mit grossem Widerwillen akzeptieren mussten.

Allgemein: Voller Hoffnung war der Start ins neue Jahr. Doch in diesem Jahr war die Natur der grösste Stolperstein. Immer wieder holte sie uns auf den Boden der Tatsachen zurück und liess uns unsere Träume von gut begatteten Königinnen und vollen Honigkesseln zerplatzen. Mit allen Tricks und Möglichkeiten probierten wir das Optimale aus den jeweiligen Situationen herauszuholen, um resigniert festzustellen, dass wir gegen die Mutter Natur nicht ankommen. So blieben unsere Honigkessel fast leer, die gezogenen Königinnen mässig bis schlecht begattet und das Futter für die Bienen ein lukrativer Artikel für die Verkaufsstellen von Imkereibedarf. Laut den Medien war es die schlechteste Honigernte in den letzten 30 Jahren und bereits Ende November fehlte in vielen Geschäften der „Schweizer Bienenhonig“. Meine Umgebung reagierte mit Unglauben und Unwissen und verstand nicht, warum es plötzlich keinen Honig mehr gab. Enorm viele Aufklärungs- und Verteidigungsarbeit war zu leisten, denn schliesslich ist ja der Imker*in dazu da, dass Honig an unsere Mitmenschen angeboten wird… Wir, mit den Bienen oder hat doch die Natur auch noch etwas dazu beizutragen?

Die ganze Situation spitzte sich für uns Imker*innen im Winter zu. Für die Menge an toten Bienenvölkern gab es mehr als eine Möglichkeit, warum sie den Winter nicht überlebt haben. Es konnte die Varroabehandlung sein, die wegen den Temperaturen und Feuchtigkeit im Herbst nicht richtig wirken konnten, oder die Bienen, die zu wenig Winterbienen produziert haben und/oder kein Fettkörper ansetzen konnten, weil die Pollenqualität reduziert war, oder die Königinnen, die mitten im Januar keine Eier mehr legten, weil sie schlecht begattet waren… Ich denke, die Liste ist längst nicht abschliessend.

Tatsache ist, dass einige von uns ganz viele Bienenvölker verloren haben und einige sehr gut über diesen Winter gekommen sind. Ich appeliere an Euch alle: Lasst uns unsere Gemeinschaft leben, helft Euch untereinander aus und gebt denjenigen, die fast nichts mehr haben. Unterstütz sie, damit sie wieder an Bienenmaterial kommen. Vielleicht seid ihr auch mal froh, wenn Euch jemand hilft. Gemeinsam schaffen wir es. Schenken wir uns ein neuer Frühling mit neuer Hoffnung und vielen Erwartungen. Lasst uns träumen. Die Realität wird es zeigen.

Verein: Die meisten Hauptversammlungen der Nachbarvereine wurden verschoben und verschoben, abgesagt oder schriftlich gemacht. Auch wir haben lange zugewartet, in der Hoffnung, doch noch eine Möglichkeit zu finden, um einer „Vor-Ort-Versammlung“ durchführen zu können. Schliesslich entschlossen wir uns für die schriftliche Version. Den Frühlingshöck mussten wir absagen, weil die geltenden Massnahmen eine Versammlung nicht zuliessen. Leider konnten wir auch den Herbsthöck nur mit Zertifikationspflicht abhalten. Alle anderen Anlässe konnten wir ohne Zertifikat, mit viel Unterstützung und Goodwill durchführen, auch das Honigz’Morge. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die mitgemacht und mitgeholfen haben.

Der Vorstand traf sich 2021 zu 7 Sitzungen und einem gemeinsamen Nachtessen. Die gemeinsame Sitzung mit dem Seebezirk zum Austausch und administrativen Arbeiten fand im August in Düdingen statt.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein „Wier Seisler“, Botanischer Garten, mit dem Imkerverein des deutschsprachigen Seebezirks, Köniz-Oberbalm und mit Laupen-Erlach war pandemiebedingt auf Stand by. Die Zusammenarbeit der Stiftung applico war von Rückschlägen durch die Beschaffung von schlechtem Material und unbrauchbaren Pressen gezeichnet. Durchhaltewille, bessere Lösungen und Geduld waren gefragt und brachten uns alle wieder auf Kurs. Wir durften auf jeden Fall unseren Erfahrungsschatz erweitern.

Alle weiteren Anlässe und Aktivitäten sind im Anhang aufgelistet und werden dem Protokoll angehängt.

Auf Verbandsebene fand die DV von BienenSchweiz im April 2021 online statt. Eine ausserordentliche DV fand zusätzlich am 25. September 2021 in Liestal statt, um über das neue Bildungsreglement zu diskutieren und abzustimmen. Die jährliche Kadertagung fand am 6. 11.2021 in Pfäffikon statt.
Auf kantonaler Ebene nahm Daniel Buntschu als kompetenter Vertreter unseres Vereins in der FFA/VFB an den Sitzungen der FFA regelmässig teil und liess unsere Wünsche und Anregungen einfliessen. Danke Daniel für Deine Arbeit!
Das letztjährige Geschenk vom Kanton: 2 Stk. Varrox Edi, werden rege genutzt und die Rückmeldungen sind positiv. Der Verleih durch das Imkerstübli des Agrarcenters der Landi Tafers funktioniert super. Im Zuge dieser Dienstleistung und in Absprache mit dem Team des Agrarcenters, hat der Vorstand sich letztes Jahr entschlossen, zwei Dampfwachsschmelzer vom VSI anzuschaffen und zum Verleih zu stellen. Fazit dazu: Die Auslastung könnte noch besser werden.
An der jährlichen Sitzung der FFA/VFB mit dem Landwirtschaftsamt und seinem Vorsteher Pascal Krayenbuhl wurde durch Didier Maillard und der Zuchtgruppe Freiburg das VSH-Projekt eingegeben und präsentiert. Dieses Projekt in der Zuchtgruppe Freiburg wurde angenommen und wird ab 2022 subventioniert.
Weiterhin hat Heidi Mauvilly pflichtbewusst die Website des kantonalen Verbandes geführt. Danke Dir Heidi.
Beim **kantonalen Veterinärdienst** lief alles in geordneten Bahnen. Wiederum konnten wir Imker*innen vom Einkauf von vergünstigten Varroabehandlungsmitteln durch den Kanton profitieren.
Leider hat sich Markus Bürgisser gegen die Ausbildung des Primärproduktionskontrolleurs entschieden. Der Hauptgrund war die Sprache. Das kantonale Veterinäramt schafft es nicht, sämtliche Dokumente, Schriftverkehr und Weiterbildungen auf deutsch und auf französisch weiterzugeben. Die kantonalen Angestellten sind der Meinung, dass französisch die vorherrschende Sprache sei und wir uns adaptieren sollten. Damit sind wir nicht einverstanden, denn dies stellt uns vor eine zusätzliche Herausforderung auf der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Ausbildung zum Primärproduktionskontrolleur*in. Uns ist bewusst, dass wir hier noch eine Baustelle haben, die wir wohl regelmässig und mit Hilfe anderer bearbeiten müssen. Mein herzlicher Dank geht an Markus Bürgissser für seine Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren.
Mein besonderer Dank geht an Armin Jeckelmann, Erwin Fuhrer und Roland Guignard für die PrP-Kontrollen in unserem deutschsprachigen Gebiet, für ihre Arbeit und Unterstützung der Imker*innen und an Yves Jaquet, unserem Bienenkommissär, für sein Wohlwollen und seine Unterstützung.
Persönlich: Eine Tür schliesst sich, eine andere geht auf. So auch bei mir. Im Januar 2021 wurde ich durch Alfred Höhener (Ausbildungschef von BienenSchweiz) angefragt, ob ich in der Ausbildung der Kaderleute (Betriebsberater / Betriebsprüfer) mithelfen wolle. Ich sagte zu und bin jetzt mit Massimo Godenzzi, Franziska Schnyder und Alfred Höhener auf dieser Stufe der Ausbildung für BienenSchweiz tätig.
Dieser Job macht mir riesigen Spass und ich kann mein Wissen, meine Fähigkeiten und mein Engagement voll einbringen. Die verlängerten Ausbildungswochenenden (Freitag – Sonntag) in Landquart sind jeweils sehr intensiv, vielseitig, lehrreich und spannend. Privat wurden mein Mann und ich am 29. März 2022 erstmals Grosseltern und freuen uns enorm darüber.
2021 war ein Jahr mit sehr, sehr wenig Honig, vielen Stolpersteinen und noch mehr Herausforderungen. Wir alle durften vielseitige und vielschichtige Erfahrungen sammeln. Jetzt starten wir mit Ideen, Träume, Wünsche und Gottvertrauen in das nächste Jahr und hoffen, dass uns vieles besser gelingen möge als letztes Jahr und auch unsere Ernte grösser sei. Wir wollen unser Zusammensein geniessen, die Unterstützung anderer annehmen und schätzen und regelmässig ein Wort des Lobes und des Dankes aussprechen. Ich bin mir bewusst, ich bin ein Teil in diesem Universum und kann ohne alle anderen nicht überleben und funktionieren, eingebettet im Kreislauf der Natur.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen- und kollegen für alles!
Ein herzlicher Dank geht an alle Vereinsfunktionäre und Vereinsmitglieder für alle wertvollen Beiträge zum Wohle der Bienen, der Imker und Imkerinnen und des Vereins.
Ich wünsche uns allen ein gesundes, positiv ausgerichtetes und gesegnetes Bienenjahr 2022.

Laupen, im April 2022
Franziska Ruprecht

Unser Vereinsjahr 2021

25. März	~~Frühlingshöck im „Podium“ in Düdingen. Thema „Lebensmittelsicherheit bei der Honigproduktion“ Referenten: Unsere Betriebsprüfer und ein Vertreter des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (LSVW)~~ **abgesagt**
14. April	Zuchthöck bei Armin Jeckelmann in Düdingen Thema: „Künstliche Besamung von Königinnen und deren Vorbereitung“
22. April	Futterteigherstellung für die Königinnenzucht in Bösingen
24. April	Imkertreff beim api-forum (Thema Bienenwachs) und Refraktometer eichen
07. Mai	~~HV Imkerverein um 19.00 Uhr im Rest. Garmiswil in 3186 Düdingen~~ **abgesagt**
19. Juni	Standbesuch in Laupen bei Franziska und Karl Ruprecht Themen: "Organisation auf dem Bienenstand" mit Franziska Ruprecht, "Wie geht es meinem Bienenvolk" mit Karl Ruprecht und "Produktion von Komposttee" mit Bendicht Ryser
~~20. Juni~~	~~Schweizer Bienentag in Lyss, organisiert von Bienen.ch~~ abgesagt
05. Juli	Visite bei… Didier Maillard in Senedes
12. September	Honig z’Morge in Tafers
25. September	*BienenSchweiz DV in Liestal*
30. Oktober	Auflug an die 1. BEEMesse in Friedrichshafen (vorher Donaueschingen)
12. November	Herbsthöck: Thema „Waben aus Bienenwachs, das Skelett des Bienenvolkes“ mit Ruedi Ritter in Garmiswil, 3186 Düdingen
06. November	*BienenSchweiz Kadersitzung in Pfäffikon*
~~Nov/Dez.~~	~~Weihnachtsmärit in Ueberstorf~~ **abgesagt**
~~Dez.~~	~~St. Niklausmärit in Alterswil~~ **abgesagt**

Anhang B

Zusammenfassung der Beobachtungsstelle Selgiswil, Heitenried 2021

Von Mitte Oktober 2020 bis am 20. Mai war die Waage in Revision in Deutschland. Daher sind keine Daten zu den Niederschlägen und Temperaturen vorhanden.

Um den 20. Februar sammelten die Bienen schon fleissig Haselpollen, an den ersten Tagen März viele Pollen der Salweiden.

In der letzten Woche März blühte der Schwarzdorn und die Vogelkirschen.

Ab dem 6. April dann die starken Frosttage mit Biese wo die meisten Kirschbaumblüten erfroren, auch die Aprikosenblüten in meinem Garten in Selgiswil.

21. April begann die Rapsblüte, aber es war immer wieder kalt und Biese.

Am 2. Mai brannte das Haus ca. 150 m neben dem Bienenstand nieder, es war seit ca. 3 Monaten in Totalsanierung.

Am 8. und 12. Mai honigte es bei Temperaturen bis 25 °C.

Vom 20. Mai bis 23. August regnete es 644 lt. praktisch die Hälfte einer Jahresmenge in den Sommermonaten! Allein am 13. Juli 77 lt.

Das Wetter während diesen Frühlings- und Sommermonaten bleibt uns wohl allen in Erinnerung, kühl, Regen und vor allem sehr wenig Sonne.

Trotz diesen Wetterkapriolen konnte etwas Blüten- und Sommerhonig geerntet werden.

Ab dem 23. August war es während 3 Wochen sonnig und trocken.

Am 11. November konnte auf dem Aussenstand schon mit Oxalsäure besprüht werden, diese Völker waren da schon Brut frei. Auf dem Heimstand hingegen habe ich am 12. Dezember mit dem EDDY unseres Vereins die Völker vernebelt.

Der Varroa- befall scheint sich etwas zu reduzieren, wohl dank dem Einsatz von VSH, der Varroa resistenten Zucht. Vor Jahren waren es jeweils zu tausenden von toten Varroa auf den Unterlagen, heute sind es deutlich weniger dieser Schädlinge.

Januar 2022
Peter Andrey

Anhang C

Imkerverein des
Sensebezirks Freiburg
www.bienen-sense.ch

Tätigkeitsbericht 2021 Beratung und Zucht

Unser Beraterteam besteht aus Franziska Ruprecht und Thomas Gasser.

Rückblick

Es war das zweite Jahr mit den sich regelmässig wechselnden Pandemieregeln.
Unter Einhaltung von Schutzkonzept, Schutzmaske, Zertifikationspflicht und der definierten Anzahl Teilnehmer konnten unsere Anlässe stattfinden oder eben nicht.
Im Januar 2021 fand die Weiterbildung der Berater von BienenSchweiz COVID 19 bedingt online statt.

Weiterbildung Verein

Frühlingshöck: 25.03.2021 wurde abgesagt (Pandemieregeln)
Zuchthöck: 14.04.2021 in Düdingen / Thema: Künstliche Besamung von Königinnen / Vorbereitung
Imkertreff: 24.04.2021 / mit GK / bei API-Forum Gmbh Düdingen / mit Refraktometer justieren und Dampf- und Sonnenwachsschmelzer-Demonstaration
Standbesuch: 19.06.2021 in Laupen / 42 Besucher / 3 Posten:
Posten 1 / Franziska Ruprecht / "Organisation auf dem Bienenstand"
Posten 2 / Karl Ruprecht / "Wie geht es meinem Bienenvolk" und
Posten 3 / Bendicht Ryser / "Produktion von Komposttee"
Besuchstag bei einem anderen Imker: Visite bi… Didier Maillard am 04.07.2021. Grosses Interesse, 16 Personen liessen sich über die Königinnenzucht und KB informieren.
Herbsthöck: 12.11.2021 / Ruedi Ritter / «Waben aus Bienenwachs, das Skelett des Bienenvolkes».

Grundkurs:

Das zweite Jahr des Grundkurs 20/21 starteten wir am 27.01.2021 mit TEAMS (Online) mit 22 Kursteilnehmern. Wegen den Vorschiften des BAG's und der Pandemiesituation lernten wir, all unsere theoretischen Kurssequenzen online abzuhalten. Das war eine neue und ungewohnte Herausforderung.
Alle weiteren Kurssequenzen konnten wir draussen abhalten und so den Kurs nach Plan durchführen. Spontanität, Flexibilität und Gelassenheit war immer noch gefragt und wir hatten ja schon ein Jahr Pandemie-Erfahrung.

Zuchtkurs:

Der Zuchtkurs 2021 konnte mit 6 Teilnehmern durchgeführt und abgeschlossen werden.
Ein Bericht in der Schweizer Bienenzeitung und auf unserer Website war die Krönung. Der Abschlussabend mit der Diplomverteilung konnte durchgeführt und jener von 2020 nachgeholt werden.

Schulklassenbesuche und Ferienpass:

Gab es einige. Herzlichen Dank an alle Imker*innen, die diese jeweils ermöglichen.

Ausblick 2022

* Grundkurs 22/23: gestartet mit 25 Teilnehmer*innen, bereits mitten drin.
* Königinnenzuchtkurs: es fehlen noch Teilnehmer*innen / wird mit stattfinden / Anmeldungen noch möglich
* Gemeinsames Futterteigherstellen hat am 28.4.2022 statt gefunden: wir haben 150 kg Puderzucker für 8 Züchter gemischt.
* Imkertreff beim Imkerstübli im Agrarcenter in Tafers mit Refraktometerjustierung und der Anwesenheit von BienenMeier Künten.
* Der Standbesuch findet im Juni in Giffers statt.
* Am 2. Juli findet der Schweizerische Bienentag in Lyss statt. Ein Highlight – unbedingt besuchen!
* Im August sind wir z'Visite bei… Kornelia und Martin Hunzinger. Wir wollen die neuen Räumlichkeiten eines Berufsimkers inspizieren und Ihnen mit unseren Fragen Aufmerksamkeit schenken. Dieser Anlass ist am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und gilt als Weiterbildung.

Bitte kontaktiert unsere Website, dort sind der aktuelle Informationstand zu vorgesehenen Weiterbildungen und laufende neue Informationen aufgeschaltet. Wir wünschen uns möglichst viele Teilnehmer! Nutzt die Weiterbildungen in unserem Verein.

Weitere Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es via **Bienenzeitung** und auf der **Internetseite** von BienenSchweiz. Nutzt die Möglichkeit, bei anderen Vereinen eine Weiterbildung zu besuchen. Beim **Bienengesundheitsdienst** werden diverse Kurse mit TEAMS oder ZOOM **online** angeboten. Schaut doch mal rein und macht mit!
Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die **Imkerschule mit EFZ** zu absolvieren. Informationen sind auf der Website von BienenSchweiz aufgeschaltet.

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich für Eure Besuche an unseren durchgeführten Anlässen.
Ich habe bemerkt, dass mir der persönlicher Kontakt gefehlt hat und ich das regelmässige Treffen unter unbeschwerter, herzlicher Bedingungen vermisst habe.
Herzlichen Dank an meinen Beraterkollegen Thomas Gasser für die gute Zusammenarbeit und an alle, die uns bei den Aus- und Weiterbildungen 2021 tatkräftig unterstützt haben.

Laupen im April 2022
Franziska Ruprecht und Thomas Gasser

Anhang D

Imkerverein des
Sensebezirks
www.bienen-sense.ch

Imkerverein Deutschfreiburger Seebezirk

Jahresbericht 2021 Ressort Honig

Erika Freiburghaus, Honigobfrau

Rückblick aus Sicht der Honigobfrau:

Betriebsprüfungen
Peter Andrey hat im Sensebezirk 10 Re-Zertifizierungen und 1 Neu-Zertifizierung durchgeführt. Es gab 3 Austritte aus dem Qualitätssiegel-Programm.

Im Seebezirk hat Andreas Landolf 5 Re-Zertifizierungen durchgeführt und bei einem weiteren Fall wurde das Bio Suisse Label hinterlegt. Es gab 1 Austritt aus dem Qualitätssiegel-Programm.

Ich wünsche mir wieder vermehrt für ein Miteinander und eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Betriebsprüferteams Sense und See. Ich hoffe, dass meinem Wunsch wieder überregionale Betriebsprüfungen durchzuführen, bald nichts mehr im Wege steht.

Betriebsprüfungen durch andere ausserkantonale Betriebsprüfer sind nicht erwünscht und müssten im Notfall vorgängig mit Erika abgesprochen werden.

Unsere Herbstsitzung fand am 18.November 2021 statt.

Honigernte
Der Honigertrag fiel dieses Jahr so gering aus, wie schon lange nicht mehr. Das kalte Wetter im Frühling während der Blühtenzeit und der viele Regen im Juni/Juli war sicher mitschuldig. Alphonig gab es gar keinen. Entsprechend kam nur wenig oder gar kein Honig in den Verkauf. Wenn, dann war es noch Honig aus dem Vorjahr. Aufgefallen sind mir die Honigpreise. Die Kunden sind bereit, mehr für den Schweizer Honig zu bezahlen. Ich denke diesen etwas höheren Honigpreis sollten wir unbedingt beibehalten können.

Betriebsprüferteam
Peter Andrey, Andreas Landolf und Markus Rigolet bekommen Unterstützung von Edgar Jenny. Edgar hat die Betriebsprüfer-Ausbildung im Herbst 2021 erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation und viel Freude an deiner neuen Arbeit und herzlich Willkommen in unserem Honigteam. Aus Zeitgründen hat Markus dieses Jahr keine Betriebsprüfungen durchgeführt.

Die Aufteillung der geplanten und neuen Betriebsprüfungen werden die Betriebsprüfer vor der Saison zusammen erledigen. Ich bleibe fürs 2022 noch Obfrau. Als Nachfolger ist Edgar Jenny vorgesehen. Am 11. April 2022 wird dies anlässlich des Vorstandstreffen Sense/See geregelt.

Rückblick auf die Kontrolltätigkeit aus Sicht der Betriebsprüfer

Die Betriebsprüfungen sind bei Peter und Andreas gut gelaufen. Es gab keine Beanstandungen. Bei beiden steht der Informationsaustausch und die Beratung im Vordergrund. Rat und Tat ist wichtig.

Refraktometerjustierung
Wir im Sensebezirk hatten das Refraktometerjustieren am 24. April 2021 im „apiforum“ Düdingen am Imkertreff zusammen mit dem Grundkurs. Es gab drei Gruppen mit den Themen Wachs schmelzen, Wachs giessen bei Aplico und Refraktometer Justieren.
Im 2023 ist wieder ein solcher Anlass geplant.

Im Seebezirk war das Justieren am 12. April 2021.

Die nächste Refraktometerjustierung ist im Sensebezirk am 24. Mai 2022 geplant. Im Seebezirk ist noch kein Datum festgelegt.

Infos Arbeitsgruppe Goldsiegel
Ich habe im April 2021 an der Arbeitsgruppe Goldsiegel Bienen Schweiz teilgenommen. In vier Online-Sitzungen à jeweils 9 Personen führten wir viele Diskussionen. Wir legten alle Erfahrungen mit dem Goldsiegel auf den Tisch, was können wir besser machen, sammelten Ideen, machten Prioritätenlisten bis hin zum Antrag an den Zentralvorstand. Dazu gibt es ein Entscheidungsprotokoll. Von 60 diskutierten Ideen werden im Moment fünf im Detail umgesetzt, darunter gehören z.B. die verstärkte Unterstützung der Betriebsprüfer und Obleute, Öffnen des Goldsiegels für Labels, etc. Als kleines Geschenk/Zückerchen gibt es ein schönes T-Shirt, angeschrieben mit Betriebsprüfer/In oder Obmann/Obfrau, sowie dem Logo Bienen Schweiz.

Betriebsprüfer Weiterbildung
Am 19. Februar 2022 hatten wir unsere Weiterbildung. Es gab einen Vortrag über 30 Jahre Wachsmonitoring, die Futtersituation 2021 und deren Auswirkungen auf die Honigqualität (Gesundheit der Völker kommt **VOR** Honigertrag, wenn man füttern muss, dann füttert man aber bis 2 Wochen danach darf kein Honigaufsatz rauf – gilt für **ALLE** Imker!), Proteinergänzungsfütterung (nötig?!?), Vorstellung der Bio-Imkerei, generelle Label-Vorstellung, Goldsiegelpräsentation, Rückblick aus der Honigkommission und die Vorstellung des neuen Ressortleiters Honig im ZV (Markus Michel wird am 1. April 2022 an der DV gewählt).

Verschiedenes
Am Frühlingshöck vom 11. März 2022 ist das Thema Primärproduktionskontrolle (Armin Jekelmann), Betriebsprüfungen, Goldsiegel, Lebensmittelkontrolle (Honig) geplant (Betriebsprüfer Team).

Die nächste Betriebsprüferweiterbildung findet am 21. Januar 2023 in Landquart und am 28. Januar 2023 in Zollikofen statt.

Die nächste Betriebsprüferausbildung ist im Oktober 2023 geplant.

Bei Fragen zu Betriebskontrollen, Selbstkontrollen oder Honigvermittlung stehen die Betriebsprüfer und ich jederzeit zur Verfügung.

Nun danke ich allen Imkern für das entgegengebrachte Vertrauen, den Betriebsprüfern für ihren grossen Einsatz und Andreas für das Verfassen des Protokolls. Merci viu mau.

Oeli, 19. Februar 2022

Erika Freiburghaus
Honigobfrau Deutschfreiburg

Anhang E

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

Service de la sécurité alimentaire et des affaires vétérinaires SAAV
Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen LSVW

Tiergesundheit

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +41 26 305 80 70, F +41 26 305 80 09
www.fr.ch/saav

Givisiez, 12. Februar 2022

Rapport des Bieneninspektorats

Sehr geehrte Damen und Herren

Trotz launischem Wetter und einer schwierigen Saison gab es im Jahr 2020 keinen Fall von Faul- oder Sauerbrut. Dadurch ist der Kanton aktuell frei von diesen Bienenseuchen.

Zu der Amitraz-Kampagne im 2021: auf den 106 Entnahmeorten ist es zu 8 Beanstandungen (7.5%) für das Wachs und zu keiner Beanstandung für den Honig gekommen.

Im Frühling 2021 belief sich die Anzahl der Imker auf 929 (+105). Diese Zahl ist gegenüber 2020 zunehmend. Die Anzahl der Völker ist ebenfalls gestiegen und belief sich auf 10299 (+1019).

Im Jahr 2022 (wie im 2021) wird der Staat Freiburg 25 % des Preises für die vor dem 20.05.2022 bestellten Produkte übernehmen. Im März wird ein entsprechendes Informationsschreiben an alle Imker per E-Mail verschickt.

Im Jahr 2021 wurden 82 dynamische Kontrollen auf der Basis von Mandaten und 117 Kontrollen in der Primärproduktion (PPr) durchgeführt.

Im Jahr 2021 gab es einen Import von Königinnen, aber keinen Import von Bienenvölkern.

Im Jahr 2022 werden die gesundheitlichen Aspekte und die Kontrollen der Primärproduktion anlässlich einer einzigen Kontrolle, in der Regel alle acht Jahre, überprüft. Der kantonale Bieneninspektor ist für die Koordination der Kontrollen und die Mandate an die regionalen Bieneninspektoren zuständig.

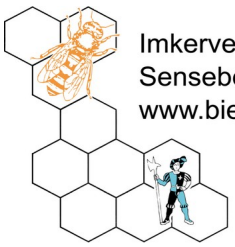
Im Jahr 2022 werden die dynamischen Kontrollen (Verstellen von Bienen, Seuchenverdacht, usw.) auf der Grundlage von Mandaten und deren präziser Nachverfolgung erfolgen, wie im Vorjahr. Es hat sich herausgestellt, dass dieses Vorgehen von der Mehrheit der Imker begrüsst wird.

Bienenverstellungen sind bitte **schriftlich** per Mail an saav-sa@fr.ch zu melden.

Im Falle eines Seuchenverdachts können sie direkt mit dem kantonalen Bieneninspektor, Hr. Yves Jaquet: 026/ 305 80 74, 079/ 791 19 50, und/oder saav-sa@fr.ch, Kontakt aufnehmen.

Yves Jaquet
Kantonaler Bieneninspektor

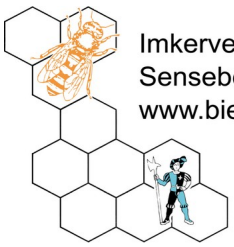
Anhang F



Imkerverein des
Sensebezirks
www.bienen-sense.ch

Imkerverein des Sensebezirks
Erfolgsrechnung 01.01.2021-31.12.2021

	2021	2020
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	5'580.00 CHF	6'620.00 CHF
Gönner und Sponsoren	0.00 CHF	200.00 CHF
Honig z'Morge	1'157.60 CHF	-179.95 CHF
Imkerbörse	0.00 CHF	0.00 CHF
Verkauf Honigetiketten	2'118.00 CHF	1'648.00 CHF
Zinsertrag	6.59 CHF	8.55 CHF
Übrige Einnahmen	0.00 CHF	0.00 CHF
Total Ertrag	**8'862.19 CHF**	**8'296.60 CHF**
Aufwand		
Betriebsberater	355.00 CHF	71.40 CHF
Betriebsprüfer	1'189.50 CHF	500.00 CHF
Mitgliederbeiträge FFA/VFB	222.00 CHF	243.00 CHF
Ausgaben DV VDRB	0.00 CHF	0.00 CHF
Einkauf Honigetiketten	1'453.80 CHF	1'138.60 CHF
Hauptversammlung	-183.00 CHF	888.10 CHF
Höcks	26.00 CHF	0.00 CHF
Jubiläum 2017	0.00 CHF	0.00 CHF
Standbesuche	793.60 CHF	805.10 CHF
Grundkurs	0.00 CHF	0.00 CHF
Zuchtkurs	0.00 CHF	92.50 CHF
Workshop	0.00 CHF	0.00 CHF
Herbstausflug	152.75 CHF	0.00 CHF
Öffentlichkeitsarbeit	126.00 CHF	60.00 CHF
Ausrüstung und Material	0.00 CHF	628.35 CHF
Drucksachen, Büromaterial	122.05 CHF	274.14 CHF
Portokosten	853.20 CHF	450.00 CHF
Kontogebühren	184.05 CHF	137.25 CHF
Versicherung	220.30 CHF	244.80 CHF
Übrige Ausgaben	1'157.75 CHF	847.60 CHF
Total Aufwand	**6'673.00 CHF**	**6'380.84 CHF**
Gesamtergebnis	**2'189.19 CHF**	**1'915.76 CHF**



Imkerverein des
Sensebezirks
www.bienen-sense.ch

Imkerverein des Sensebezirks
Bilanz per 31.12.2021

Aktiven	**2021**	**2020**
Kasse	1'646.25 CHF	1'019.05 CHF
Vereinskonto Raiffeisen	24'634.46 CHF	23'639.92 CHF
Sparkonto Clientis	11'894.40 CHF	11'891.50 CHF
Obligation Clientis	0.00 CHF	0.00 CHF
Inventar	1.00 CHF	1.00 CHF
Vorrat Honigetiketten	400.20 CHF	1'854.00 CHF
Transitorische Aktiven	0.00 CHF	0.00 CHF
Total Aktiven	**38'576.31 CHF**	**38'405.47 CHF**

Passiven		
Verbindlichkeiten	4'871.90 CHF	0.00 CHF
Transitorische Passiven	1'650.00 CHF	8'540.25 CHF
Rückstellungen	0.00 CHF	0.00 CHF
Vereinsvermögen	29'865.22 CHF	27'949.46 CHF
Jahresabschluss	2'189.19 CHF	1'915.76 CHF
Total Passiven	**38'576.31 CHF**	**38'405.47 CHF**

Anhang F

Bericht der Rechnungsrevisoren an die Hauptversammlung des Imkervereins des Sensebezirks Freiburg

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisoren des Imkervereins des Sensebezirks haben wir die vom Kassier Oliver Hitz vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind

Wir empfehlen der Hauptversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Herzlichen Dank dem Kassier für die kompetent geführte Buchhaltung.

Düdingen, den 4. Februar 2022

Die Rechnungsrevisoren

Leila Gasser

Peter Andrey

Laudatio Heidi Schori / Vorstandsmitglied

An der Hauptversammlung 2018 wurde Heidi Schori in unseren Vorstand gewählt.
Sie wirkte 4 Jahre lang mit uns. Wir haben das Zusammensein mit ihr geschätzt und genossen ihren unverwechselbaren Humor. Gemeinsam haben wir viel gelacht, diskutiert, verbal gekämpft und am Schluss meist einen verträglichen Konsens für alle gefunden.
Ihre Meinung äussert sie direkt, angenehm und zielorientiert.
Mehr als einmal wurden wir mit Selbstgebackenem oder mit einer Einladung bei ihr Zuhause verwöhnt.
Schade, wir bedauern Deinen Entscheid sehr, uns zu verlassen. Wir akzeptieren ihn und wünschen Dir auf Deinem weiteren Lebensweg von Herzen alles, alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude mit Deinen Bienen.
Wir freuen uns sehr, Dich sicher noch ab und zu bei einer unseren Veranstaltungen wieder zu sehen. Mach's guet u a lieba Gruess

Laupen, im Februar 2022 Franziska Ruprecht, Präsidentin